



Medienmitteilung

08. April 2026

## Goldauer Jungbären auf Entdeckungstour

**Die beiden Jungbären im Natur- und Tierpark Goldau haben sich über Ostern zum ersten Mal den Gästen gezeigt. Gemeinsam mit ihrer Mutter Tamar verlassen sie nun zunehmend die Winterhöhle und erkunden die Aussenanlage. Die Jungtiere kamen am 11. Januar 2026 zur Welt – erstmals seit 18 Jahren gab es im Park wieder Bärennachwuchs.**

Im Natur- und Tierpark Goldau gibt es einen weiteren schönen Moment rund um den Bärennachwuchs: Die beiden Jungbären sind seit den Ostertagen vermehrt draussen in der Anlage zu sehen. Das Weibchen und das Männchen entdecken zusammen mit ihrer Mutter Tamar neugierig ihre Umgebung und unternehmen erste Ausflüge ausserhalb der Winterhöhle. Ihre ersten Lebenswochen verbrachten die Jungtiere dort gut geschützt. Nun werden sie zunehmend aktiver. «Zu welchen Zeiten unsere Jungbären in der Aussenanlage für die Gäste sichtbar sind, lässt sich natürlich nicht voraussagen – das wird von Tag zu Tag variieren. Aber mit etwas Geduld sind die Chancen intakt, sie zu sehen», freut sich Pascal Marty, Kurator des Natur- und Tierparks Goldau.

Die beiden Jungtiere wurden am 11. Januar 2026 geboren. Wie sie heissen, ist derzeit noch nicht bekannt. Vater ist der 18-jährige Syrische Braunbär Takis. Die Geburt war die erste im Natur- und Tierpark Goldau seit 18 Jahren – und sie ist auch aus Sicht des Artenschutzes erfreulich: Tamar, Takis und ihr Nachwuchs gehören zu den gefährdeten Syrischen Braunbären. Mit der Haltung und Zucht dieser Tiere leistet der Natur- und Tierpark Goldau einen wichtigen Beitrag zu ihrem Erhalt.

Weitere Informationen erteilt Ihnen gerne Dr. Pascal Marty, Kurator des Natur- und Tierparks Goldau: [pascal.marty@tierpark.ch](mailto:pascal.marty@tierpark.ch) / +41 41 859 06 20

Die Medienmitteilung mit Bild- und Videomaterial steht auf [www.tierpark.ch/medien](http://www.tierpark.ch/medien) zum Download zur Verfügung.



Die beiden Jungbären erkunden neugierig die Aussenanlage ...



... dies unter dem wachsamen Auge von Mutter Tamar.